

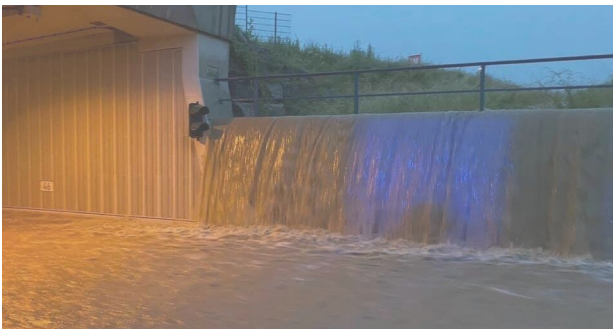


- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

B 27-Tunnel in Dußlingen - Tunneltechnik nach Flutung stark beschädigt

07.07.2021



Überflutung im Dußlinger Tunnel

Feuerwehr Dußlingen



Blick in den gefluteten B 27-Tunnel in Dußlingen

Feuerwehr Dußlingen



Feuerwehr im Dußlinger Tunnel nach dem Unwetter

Feuerwehr Dußlingen



Abpumparbeiten nach dem Unwetter in Dußlingen

Feuerwehr Dußlingen

Weitere Untersuchungen notwendig.

Nach einer ersten Schadensbewertung zeigt sich, dass die Beleuchtung und die eingebauten Pumpen des B 27-Tunnels in Dußlingen überwiegend funktionsfähig sind. Hingegen wurden die verkehrstechnischen Anlagen und große Teile der elektronischen Steuerung der Tunnelbetriebstechnik zerstört.

Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die stark belastete Umleitungsstrecke haben das für den Betrieb des Tunnels zuständige Landratsamt Tübingen, das Polizeipräsidium Reutlingen, die Feuerwehr Dußlingen, der Kreisbrandmeister, das Deutsche Rote Kreuz und das Regierungspräsidium Tübingen in den letzten Tagen gemeinsam das weitere Vorgehen erörtert. Die Beteiligten waren sich darin einig, dass zumindest die Beleuchtung, die Notrufeinrichtungen, die Entwässerung sowie Flucht- und Rettungswege zur Verfügung stehen müssen, um provisorisch eine Fahrspur in jeder Tunnelröhre bereitstellen zu können. Darüber hinaus muss für einen solchen provisorischen Betrieb ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden, das einen möglichen Brandfall im Tunnel berücksichtigt.

Zur Klärung noch offener Punkte werden in den nächsten Tagen weitere Untersuchungen durchgeführt. Erst wenn alle entscheidungsrelevanten Ergebnisse vorliegen, kann voraussichtlich Ende Juli über die Einrichtung einer provisorischen Verkehrsführung im Tunnel Dußlingen entschieden werden.

Unabhängig von einer möglichen provisorischen Verkehrsführung ist davon auszugehen, dass die Arbeiten zur Instandsetzung der Tunneltechnik das ganze Jahr über andauern werden und mit einem Normalbetrieb in beiden Tunnelröhren erst gegen Ende des Jahres 2021 zu rechnen ist.

Die Instandsetzungsarbeiten werden vom Regierungspräsidium Tübingen geplant, beauftragt und umgesetzt.

Hintergrundinformation:

Durch das Unwetter am Montag, 28. Juni 2021 war der Wiesbach zwischen Nehren und Dußlingen über die Ufer getreten und in der Folge hatte sich das Wasser in beiden Röhren des Dußlinger B 27-Tunnels bis knapp unter die Tunneldecke gestaut. Der Verkehr der B 27 wird seither in beiden Fahrtrichtungen über Gomaringen und Nehren geführt.

Unmittelbar nach dem Schadensereignis hatten die Straßenmeisterei Rottenburg, die Feuerwehr und das THW damit begonnen, den Tunnel leer zu pumpen und ihn vom eingetragenen Erdmaterial zu befreien. Die Arbeiten dauerten bis in die Nacht des 30. Juni 2021. Bevor einer Sichtung der Schäden möglich war, musste der stark verschmutzte Tunnel und auch das vom Hochwasser in Mitleidenschaft gezogene Betriebsgebäude gereinigt werden.

Im Tunnel sind unter anderem zwei leistungsstarke Pumpen eingebaut, die das über die Ein- und Ausfahrtsrampen eingetragene Niederschlagswasser fördern. Außerdem sind verschiedene Beleuchtungseinrichtungen, mehrere Notrufsäulen, eine Videoüberwachung, Lautsprecher, Löschwassereinrichtungen, Einrichtungen zur Sichttrübungsmessung und Kohlenmonoxidmessung sowie mehrere verkehrstechnische Anlagen installiert.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Katrin Rochner, Pressesprecherin, Telefon: 07071/757-3131, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Abteilung 4

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Sekretariat: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

pressestelle@rpt.bwl.de



Dirk

Abel

Pressesp
recher



Katrin

Rochner

Pressesp
recherin



Naomi

Kimmel

Soziale
Medien